



## **Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e. V.**

Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

☎ 03984-751002, Fax: 03984-754099

E- Mail: [staedtepartnerschaft@prenzlau.de](mailto:staedtepartnerschaft@prenzlau.de)

[www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de](http://www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de)

Prenzlau, den 18.02.2014

### **Jahresbericht 2013**

Mit dem Jahresbericht 2013 möchte der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. Sie über die Ereignisse des Jahres informieren. Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 24 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde der Städtepartnerschaftsverein e.V. mit Beschluss der SVV am 21.12.2009 gegründet und geht somit 2013 in sein 18 jähriges Bestehen. Die Stadt Prenzlau ist seit 1996 Vereinsmitglied. Der Verein zählt mit dem Beitritt von 3 neuen Mitgliedern im Jahr 2012 22 Mitglieder. Er ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die vom Rechnungsprüfer der Stadt, Herrn Nickel, als auch vom Verein beauftragten Rechnungsprüfer durchgeführte sachliche und rechnerische Prüfung der Finanzunterlagen von 2013 ergaben nach § 16 der Vereinssatzung einen zweckentsprechenden und sparsamen Umgang der Finanzmittel und demzufolge keine Beanstandung. Einnahmen erhielt der Verein im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge gemäß Beitragsordnung vom 15.03.2012.

Der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. möchte sich bei den Stadtverordneten für die jährliche Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Erfüllung der Aufgaben gemäß Vereinssatzung bedanken. Diese Mittel werden weiterhin zweckentsprechend für die Vertiefung der partnerschaftlichen Kontakte zwischen der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen, aber auch zur Unterstützung neuer Beziehungen vor allem für den Jugendaustausch und die Jugendförderung verwendet.

Prenzlau pflegte auch 2013 städtepartnerschaftliche Kontakte zu Barlinek, Uster, Varena und Pochwistnewo.

So wurden vom Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. 2013 mit Beschluss der Mitgliederversammlung am 26.03.2013 11 Projekte von Prenzlauer Vereinen und Institutionen mit unseren Partnerstädten gefördert. 9 Projekte wurden letztendlich durchgeführt und abgerechnet.

Lassen Sie mich nun zu einigen Höhepunkten aus dem Jahr 2013 kommen:

Der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. übergab dem Prenzlauer Carnevalclub e.V. finanzielle Mittel für seine Reise nach Uster vom 14.02.-18.02.2013. Die Mitglieder des P.C.C. e.V. nahmen am großen Maskenball der Karnevalgesellschaft „Humoria Uster“ im Stadthofsaal teil, erkundeten die Innenstadt und die Burg in Uster. Sie wurden zu einer geführten Busreise in das Skigebiet Braunwald eingeladen. Weiterhin nahmen die Prenzlauer Jecken am großen Straßenguggenfestival mit 35

Kapellen teil. Beim großen Festumzug am 17.02.2013 machte der P.C.C. e.V. mit Flyern und kleinen Give- Aways Werbung für Prenzlau und die Landesgartenschau.

Wie ich Ihnen bereits im Arbeitsbericht 2012 mitteilte, brachten sich auch unsere Partnerstädte zur Landesgartenschau 2013 ein. Die Stadt Uster schenkte der Stadt Prenzlau fünf Betonliegen, die am 30.01.2013 im Beisein vom Quartierspräsidenten der Stadt Uster, Eberhard Eitel, am Ufer der Uckerpromenade aufgestellt wurden. Eine litauische Holzbank, die die Freundschaft von Varena und Prenzlau symbolisieren soll, wurde am 19.04.2013 gemeinsam mit einer Delegation aus Varena vor der Warmbadeanstalt aufgestellt. Auch die Stadt Barlinek platzierte am 19.04.2014 auf der Freifläche vor dem Warmbad ihre Barlinek typischen Keramikfiguren, eine Königin mit ihren Kobolden.

Mit dem Stadtfest am 25.05.2013 fand gleichzeitig ein Königinnentreffen in Prenzlau statt. Eine Delegation aus Barlinek mit Bürgermeister Zygmunt Siarkiewicz nahmen gemeinsam mit der Barlineker Waldkönigin Martyna Wroblewska am Stadtfest teil. Auch konnte zum zweiten Mal die amtierende Heidekönigin aus Schneeverdingen in Prenzlau begrüßt werden. Schneeverdingen ist seit 20 Jahren Partnerstadt von Barlinek. Neben der amtierenden Schwanenkönigin Patricia Kaiser besuchten weitere sechs Brandenburger Königinnen das Stadtfest.

Am 12. Prenzlauer Feuerwehrfest in Dauer mit Festumzug, sportlichen Wettkämpfen und Erfahrungsaustausch nahmen auf Einladung des Kameradschaftsvereins der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau auch 15 Kameraden der Feuerwehr Uster und 8 Kameraden aus Varena vom 06.06. bis 10.06.2013 teil. Gemeinsam mit Prenzlauer Kameraden wurde eine Rundreise auf den Uckerseen durchgeführt und das Feuerwehrmuseum in Kunow bei Schwedt besucht. Bei den Feuerwettkämpfen mit Löschangriff, Knotensetzen und 100 m Hindernislauf belegten die Litauer in der Gesamtbewertung Platz 1. Auch besuchten die Gäste am 09.06.2013 die Landesgartenschau. Besonders begeistert von der LAGA waren drei Schweizer Kameraden, die in ihrer Heimat im Garten- und Landschaftsbau tätig sind.

Die Freundschaft der Prenzlauer Kameraden besteht seit 2001 zu den Kameraden aus Varena und seit 2003 zur Feuerwehr Uster.

Der 1. Beigeordnete, Herr Wöller-Beetz und Gerhard Förster, Vorstand vom Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. nahmen so wie auch Vertreter der Stadt Pochwistnewo an der XII. Deutsch-Russischen Städtepartnerschaftskonferenz vom 08.-11.06.2013 in Uljanowsk teil.

Eine Delegation der Stadt Prenzlau und des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. reisten am 22.06.2013 nach Barlinek, um an der Krönungszeremonie der Waldkönigin und den „Barlineker Festtagen“ teilzunehmen.

Vom 28.06.-30.06.2013 besuchten Mitglieder der Quartiersvereine Uster Prenzlau und die Landesgartenschau.

Auch führten der IG Frauen und Familie Prenzlau e.V. zwei Projekte mit polnischen und litauischen Kindern und Jugendlichen durch. Das Projekt „Neugierig auf unsere Nachbarn“ fand vom 08.07.-15.07.2013 ohne Förderung des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins statt, da das Vorhaben fast zu 100 % von der Pomerania und dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk gefördert wurde. Zusammen mit Prenzlauer Kin-

dern fanden sportliche Wettkämpfe, Tanzworkshops und viele kreative Stunden in der Werkstatt der IG Frauen und Familie e.V. und im Naturerlebnis Uckermark statt. Vom 26.07.-03.08.2013 wurde ein deutsch-polnisch-litauisches Trainingslager „Wir tanzen um die LAGA herum“ mit insgesamt 61 Tänzern in Prenzlau durchgeführt. Es wurden litauische Volkstänze, polnische moderne Tänze und deutsche Showtänze getanzt. Zu dem trilateralen Tanzprojekt gehörten auch die Tanzauftritte auf der LAGA.

Der Stadtrat Uster mit Stadtpräsident Martin Bornhauser weilte vom 16.08.-18.08.2013 in Prenzlau. Nach einer durch Bürgermeister Hendrik Sommer geführten Stadtbesichtigung nahmen die Gäste am „Igfelfest“ der Wohnbau GmbH teil und besichtigten die LAGA.

Der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein förderte und führte mit dem Tourismusverein Prenzlau e.V. am 16.08.2013 einen Uckermärkischen Abend im Hotel Wendenkönig durch. Mit den Schweizer Gästen wurde u.a. auch über die zukünftige Gestaltung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen auch im Hinblick auf die Verlängerung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Uster und Prenzlau nach dem 30.06.2015 resümiert.

Mit dem Stadtrat Uster wurde am 17.08.2013 ein Gesprächsabend zum Indienfest im Friedgarten des Dominikanerklosters durchgeführt, an dem der Vorsitzende der SVV, Fraktionsvorsitzende und Stadtverordnete, der Bürgermeister und 1. Beigeordnete sowie Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins teilnahmen.

Der Städtepartnerschaftsverein unterstützte das 15. Integrative Sportfest des Beirates für Menschen mit Behinderung, das mit deutschen und polnischen Sportlerinnen und Sportlern am 21.08.2013 im Uckerstadion durchgeführt wurde. Ziel ist es, sportliche Erfolge und Freude zu vermitteln, Toleranz zu fördern und das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen Normalität werden zu lassen.

Vom 13.09.-16.09.2013 besuchte eine Delegation aus Varena mit Bürgermeister Vidas Mikalauskas und 30 Tänzerinnen und Tänzer des Tanzensembles MIKITUKAS Prenzlau. Am 13.09.2013 wurde durch den Städtepartnerschaftsverein ein Grillabend auf dem Schulhof der Artur-Becker-Schule durchgeführt. Der Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Die Tanzgruppe führten auf der Freilichtbühne am 14.09.2013 Volkstänze ihrer Heimat auf. Am 15.09.2014 nahmen die Gäste an einer Wanderung auf der Straußenfarm mit Barfußerlebnispark in Berkenlatten teil.

Leichtathleten des TSV 62 Prenzlau waren am 21.09.2012 beim 34. Greifenseelauf in Uster mit dabei. Vom 22.08.-26.08.2013 war der LC Uster in Prenzlau zu Gast, um die LAGA zu besuchen und am Stundenpaarlauf unter Flutlicht teilzunehmen. Am 18. Oktober 2012 beging der TSV 62 Prenzlau mit dem LC Uster sein 50 jährige Jubiläum. Die Sportpartnerschaft zwischen dem TSV 62 Prenzlau und dem der LC Uster besteht seit 1997.

Der Uckermärkische Konzertchor Prenzlau, der seit 2010 eine „musikalische“ Freundschaft zum Kammerchor Uster pflegt, war vom 26.09.-30.09.2013 anlässlich des 60. Bestehens des Kammerchores Gast in Uster. In der Reformierten Kirche in Uster wurde am 28.09.2013 das gemeinsame Festkonzert in Uster aufgeführt. Der

Kammerchor kam vom 25.10.-27.10.2013 zum Gegenbesuch nach Prenzlau. Am 26.10.2013 erklang das vielstimmige Chorkonzert mit über 100 Sängern in der Nikolaikirche.

Der Bürgermeister nahm am traditionellen Ustertag vom 15.11.-18.11.2013 teil.

Der Prenzlauer Fotoclub dokumentierte mit zahlreichen Fotos die Begegnungen und Veranstaltungen der Städtepartner in Prenzlau auch während der Landesgartenschau.

Die Darstellung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten von 2013 zeigt Ihnen, dass sich die Kontakte zwischen den Partnerstädten immer weiter entwickeln und vertiefen. Dies ist vor allem den Vereinen wie z.B., dem Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau, dem Prenzlauer Carnevalclub e.V., dem TSV 62 Prenzlau, dem Uckermärkischen Konzertchor, dem Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Tourismusverein Prenzlau e.V., der Interessengemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V., dem Prenzlauer Fotoclub sowie dem Bürgermeister und vielen Privaten zu verdanken, die mit ihren Projekten für interessante Begegnungen und Ereignisse sorgten.

Dass es neben den geförderten Projekten noch eine Vielzahl von Begegnungen gab und auch weiterhin geben wird, die auch auf privater Ebene stattfanden, liegt auf der Hand und wird vom Verein begrüßt.

Anett Hilpert  
Vereinsvorsitzende